

Stadt Wetzlar und Leitz besucht

Freigericht. Die reisefreudigen Mitglieder des Heimat- und Geschichtsverein e.V. in Freigericht besuchten während eines Tagesausfluges mit dem Bus die ehemalige Reichsstadt Stadt Wetzlar mit ihren 54.000 Einwohnern. Neben der Stadtführung wurden die LEITZ-Werke besucht.



*Die HGV-Reiseteilnehmer des Ausflugs nach Wetzlar
Foto: Günter Weckmann*

Anlass war das Doppeljubiläum in der Stadt unter dem Motto "275 Jahre Goethe - 175 Jahre Leitz". Goethes erster Roman "Die Leiden des jungen Werther" machte die Stadt weltbekannt. In zwei Gruppen erfuhren die Freigerichter während des geführten Rundgangs durch die Altstadt bis zum Dom und dem Lottehof, in dem an den Aufenthalt von Johann W. Goethe im Sommer 1772 erinnert wird, viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt an der Lahn.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zum weiteren Besichtigungspunkt, der weltbekannten Optikfirma Leitz. Die bewegte Unternehmensgeschichte in Sachen Optik und Foto konnte im Verlaufe der Werksführung anschaulich den Interessenten näher gebracht werden. Besonders imponierte das Ernst Leitz Museum mit seinen Themen und in seinem Aufbau. Dies ist einzigartig in Europa und öffnet seine Türen für alle, die Fotografie anfassen, mitgestalten und verstehen möchten.

Den Abschluss bildete eine Kaffeepause im modernen Café Leitz, danach ging der Bus wieder zurück.